

Skiclub Triesenberg

SCHNEEHASEN AUF SCHNELLEN BRETTERN

Er wird als Lebensschule für Jugendliche bezeichnet, steht für tolle Wintersporterlebnisse, eine gute Kameradschaft, Teamgeist und Leistung. Die Rede ist vom Skiclub Triesenberg, der 1934 von sechs begeisterten Skipionieren gegründet wurde.

VON URSULA SCHLEGEL

Am 23. Dezember 1934 trafen sich einige Skibegeisterte im Vereinszimmer des Schulhauses zur Gründung des Skiclubs Triesenberg. Das Präsidium wurde von Masescha-Wirt Guntram Fehr übernommen und der Mitgliederbeitrag auf Zweifrankenfünfzig festgesetzt. Noch im gleichen Jahr zählte der eben aus der Taufe gehobene Sportverein bereits 37 Mitglieder. Dann ging es Schlag auf Schlag. 1935 gründeten der Skiclub Schaan und der Skiclub Triesenberg – nach langem hin und her, wie es in «Skisport in Liechtenstein» heisst – den Liechtensteiner Skiverband und schufen damit die notwendige Grundlage, dem Internationalen Skiverband beitreten zu können. Mit dieser Mitgliedschaft und der Gründung des Nationalen Olympischen Komitees (NOK) stand einer Olympiateilnahme durch die alpinen Skisportler nichts mehr im Wege. 1936, nur zwei Jahre nach der Gründung des Skiclubs Triesenberg, waren dann auch schon

erstmals zwei Liechtensteiner im alpinen Skisport an einer Olympiade am Start. Es waren die Triesenberger Skiclubmitglieder Hubert Negele und Franz Schädler, die in Garmisch Partenkirchen das Land Liechtenstein in den Disziplinen Abfahrt und Slalom vertraten. 75 Jahre sind seither vergangen, viele Triesenberger traten in die Fussstapfen der beiden Skipioniere und stellten sich dem olympischen Wettbewerb – unter ihnen auch Martha Bühler, die als erste liechtensteinische Olympiateilnehmerin 1968 im alpinen Skisport an der Olympiade in Grenoble teilnahm.

KAMERADSCHAFTSGEIST UND ERFOLG 77 Jahre nach seiner Gründung ist der SC Triesenberg nicht nur der zahlenmässig stärkste Dorfverein, er ist mit seinen 450 Mitgliedern auch der grösste Skiclub des Landes. Einstmals mit einem klar leistungsdefinierten Ziel gegründet, fördert der SC



Triesenberg heute den Breitensport schwerpunktmässig in der Jugendförderung auf lokaler Ebene und in Zusammenarbeit mit dem Liechtensteiner Skiverband. Zum pulsierenden Clubleben – vertreten sind die Sektionen Alpin, Nordisch, Touren und Skicross – trägt eine Vielzahl attraktiver Veranstaltungen bei. Eine grosse Erfolgsgeschichte sind beispielsweise die dreitägigen Butzger-Skikurse. Sie haben zum Ziel, dass jedes Triesenberger Kind auf spielerische Weise das Skifahren und Langlaufen erlernt und dabei gleichzeitig die Freude am Wintersport geweckt wird. Diese Basisarbeit kann durchwegs die Wiege späterer Skierfolge sein. Präsident Hanswalter Bühler bleibt gelassen: «Erfolg ist immer eine gute Sache, und die Jugendförderung wird sicher zentraler Mittelpunkt unserer Aktivitäten bleiben. Genauso wichtig sind uns ein guter Kameradschaftsgeist, die Freude am Schneesport und die Förderung der sportlichen

Betätigung unserer Mitglieder», so der Präsident, der im nachstehenden Interview einen breiten Einblick ins Leben des SC Triesenberg gibt.



INTERVIEW MIT
HANSWALTER
BÜHLER, PRÄSIDENT

Vor 77 Jahren wurde der Skiclub Triesenberg gegründet. Seither hat sich viel verändert ...

Hanswalter Bühler: Die gesellschaftlichen Veränderungen der letzten Jahrzehnte hatten und haben natürlich immer wieder auch Auswirkungen



Gruppenbild von der Konditionswoche auf der Pfälzerhütte.

auf unsere Vereinstätigkeit. Gleich geblieben ist sicher der Ursprungsgedanke des gemeinsamen Skifahrens, der Jugendförderung und der guten Kameradschaft unter den Clubmitgliedern.

Der SC Triesenberg einst und heute. Was ist anders?

In den Gründungsjahren fanden sich einige Skibegeisterte zusammen, mit dem Ziel, gemeinsame Skirennen zu bestreiten. Der Skirennensport Liechtensteins stand damals aber noch in den Kinderschuhen. Die Skirennen fanden in Triesenberg dann zusehends grösseren Anklang, und das Angebot wurde immer mehr benutzt.

Nun, ein wesentlicher Unterschied zum einstigen und heutigen Vereinsleben liegt sicher im völlig veränderten Freizeitverhalten, aber auch in der neuen Vielfalt der Sportarten. Früher gab es den Ski- und Langlaufsport, später kam der Fussball

dazu. Heute gibt es die verschiedensten Trendsportarten und das Freizeitangebot ist riesengross.

Entsprechend sehen wir unsere heutige Aufgabe auch vielmehr in der Förderung des Breitensports, mit dem Schwerpunkt der Jugendförderung. Wir versuchen, die neuen Trends im Schneesport nach Möglichkeit zu integrieren, mit dem Ziel, unsere Jugend für den Wintersport zu begeistern und möglichst viele Talente zu trainieren.

Welchen Stellenwert haben die neuen Trendsportarten im Skiclub?

... einen recht hohen, denn wir wollen mit unserem Programm ja auch möglichst viele Kinder ansprechen. Unsere Hauptausrichtung gilt aber nach wie vor dem Skisport, einzelne neue Elemente werden im Training integriert. Momentan sind bei den Jugendlichen vor allem Funparcours gefragt (kupiertes Gelände mit Hindernissen und Schanzen).



Der Besuch des Klettergartens in Goms ist für die Kinder ein grosses Erlebnis.

Zu erwähnen sind auch die neuen Trendsportarten Skicross und Shortcarving. Unsere Skirennfahrerin Sarah Allgäuer (geb. Schädler) hat sich in den letzten Jahren im Skicross – einer neuen olympischen Disziplin, die sich in Zukunft sicher noch weiter etablieren wird – spezialisiert. Bei den Shortcarvern konnte Michael Bühler zahlreiche Erfolge erzielen.

Der Langlaufsport wird bei uns vor allem in Verbindung mit dem Verein Valünalopp gesehen. Laut Organigramm hat auch der Skiclub einen Verantwortlichen für diesen Bereich ...

Vor drei Jahren wurde der Nordicclub gegründet. Die einzelnen Skiclubs hatten nur wenige oder gar keine Athleten und durch diesen Zusammenschluss konnten die Kräfte gebündelt werden. Triesenberg ist im Nordicclub derzeit mit sechs aktiven und erfolgreichen jugendlichen Langläu-

fern vertreten. Toni Sele ist unser Chef Nordisch, angehende Aufgaben in diesem Bereich werden in Zusammenarbeit mit dem Nordic Club erledigt. Der Verein Valünalopp steht vor allem für den Unterhalt der Langlaufloipen in Steg.

Der grosse Renner im Triesenberger Sportangebot scheinen die Butzgerkurse zu sein ...

Ja, der Butzger-Skikurs ist wirklich sehr beliebt. Jedem Kind zwischen vier und acht Jahren wird hier die Möglichkeit geboten, das Skifahren und Langlaufen auf spielerische Weise zu erlernen. Einige bleiben dann «hängen» und kommen in einem nächsten Schritt in die JO und qualifizieren sich später vielleicht für den Übertritt in den Skiverband. Die Butzgerkurse werden von den Triesenberger Familien übrigens sehr geschätzt, was auch die Beteiligung zeigt. Im Januar 2011 konnten wir an drei aufeinander folgenden Kurstagen 90 begeisterte Kinder verzeichnen. Das Angebot,

das an drei Tagen Skikurs, Bergbahnen-Abo, Mittagessen und Betreuung beinhaltet, ist mit 130 Franken sehr attraktiv.

Schon ab vier Jahren werden die Kinder in diese Ganztageskurse aufgenommen?

Ja, aktuell sind alle Triesenberger Kinder der Jahrgänge 2001 – 2007 sowie die Teilnehmer von Special Olympics herzlich eingeladen, mitzumachen.

Die polysportive Grundausbildung der Kinder wird heute breit thematisiert. Auch ein Thema im Skiclub?

2009 wurde das Angebot «J+S-Kids» vom Schweizerischen Bundesamt für Sport lanciert und ist seither ein Anliegen unseres Vereins wie auch der weiteren Sportvereine im Dorf. In vereinsübergreifenden Trainings können Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren – übrigens auch ohne Club-

oder Vereinsmitgliedschaft – an den multisportiven Veranstaltungen teilnehmen. Die Freude an der Bewegung, die Vielseitigkeit und ein kind- und altersgerechtes Angebot stehen dabei im Vordergrund. Die Spezialisierung kommt erst später, in einer zweiten Phase, zum Tragen. Erfreulich ist, dass schon einige Triesenberger J+S Leiter – allein im SC Triesenberg haben wir sieben J+S Kids-Leiter – die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.

Das Angebot des Skiclubs ist umfassend. Wie finanziert sich der Verein?

Der SC Triesenberg deckt, was viele vielleicht nicht wissen, ein attraktives Jahresprogramm ab. Bereits im Sommer beginnen die Konditionsprogramme und im Herbst die Gletschertrainings. Im Winter nehmen wir an Skirennen im In- und Ausland teil, wir organisieren, wie bereits erwähnt, die

Der Butzger-Skikurs ist bei Kindern und Eltern gleichermaßen beliebt.



Butzger-Skikurse im Januar, regelmässige Trainings in Malbun, das Kinder- und Clubrennen, den BMW Talentecup, diverse Firmenrennen und das LGT Talenterennen.

Finanziert wird der Skiclub durch Sponsoren und Gönner, das Vereinsförderungskonzept der Gemeinde, J+S Beiträge und durch die Mitgliederbeiträge. Ein Teil der Einnahmen fliesst ausserdem aus der Organisation von Firmen- und Gruppenskirennen. Im kommenden Winter werden wir auch wieder die Organisation der Special Olympics übernehmen. Für die Durchführung der verschiedenen Rennen und Anlässe haben wir zudem ein gut eingespieltes Team und viele treue Helfer.

Skiclub und Skigebiet Malbun ...

... gehören ganz einfach zusammen. Wir sind in der glücklichen Lage, ein eigenes Skigebiet mit tollen Trainingsbedingungen in nächster Nähe zu haben. Dank der Beschneiungsanlagen haben wir in Malbun heute optimale Pistenverhältnisse. Wir schätzen die gute Zusammenarbeit mit den Bergbahnen, die Kleinheit des Tales und die Überschaubarkeit der Pisten.

Auf Malbuns Skipisten sind die Aktivmitglieder des SC Triesenberg nicht zu übersehen ...

Wirklich? *Hanswalter lacht.* Dann haben wir unser Ziel, eines starken, einheitlichen Auftritts ja schon weitgehend erreicht. Da ist aber schnell auch wieder der Präsident und Geschäftsmann Hanswalter Bühler: Unser einheitliches Dress steht einerseits für eine starke Gemeinschaft und ist gleichzeitig die ideale Plattform für Werbeflächen unserer Sponsoren.

Mit Marco Büchel hat Triesenberg einen weltbekanntesten Skisportler in der Gemeinde ...

Marco Büchel ist nicht nur ein super Sportler, sondern auch ein höchst sympathischer Werbeträger

sowohl für das Land Liechtenstein, wie natürlich auch für seine Wohngemeinde Triesenberg. Die Erfolge von Marco sind einfach toll. Schön ist, dass er auch nach seinem Rücktritt als erfolgreicher Spitzensportler durch seine indirekten Tätigkeiten rund um den Skisport ein Botschafter des Liechtensteiner Skisports bleibt.

Welche Voraussetzungen sind für einen Skiclub-Beitritt zu erfüllen?

Für Jugendläufer gelten folgende Kriterien: Mindestalter fünf Jahre, eine gewisse Selbstständigkeit ist Voraussetzung, eine mittelschwere Piste soll im Stemmbogen mit paralleler Schrägfahrt gefahren werden können und ein Elternteil muss Passivmitglied sein. Passivmitglied kann jeder werden, der Jahresbeitrag beträgt 50 Franken. Nähere Infos sind auf unserer Homepage www.sctriesenberg.li

Seit 2010 bist du Präsident des SC Triesenberg. Deine Bilanz nach einem Jahr?

... ist sehr positiv. Die Zusammenarbeit im Vorstand und mit den vielen freiwilligen Helfern hat sehr gut geklappt, und wir konnten unsere Jahresaktivitäten erfolgreich durchführen. Der Vorstand traf sich zu zehn Sitzungen, um Aufgaben und Aktivitäten zu planen und zu organisieren. Erfreulich ist, dass die Zahl der aktiven Kinder beibehalten, ja leicht erhöht werden konnte.

Was hat Dich dazu bewogen, das Amt des Präsidenten zu übernehmen?

Mit dem Skiclub bin ich seit meinen Jugendjahren verbunden, ich war in der JO und kam von dort in den Verband (LSV). Längst wurde das Skifahren auch für meine Familie zu einem schönen gemeinsamen Hobby. Und so, wie uns früher unsere Eltern beim Skisport unterstützt und uns an die Rennen begleitet haben, tun es meine Frau und ich heute wieder mit unseren Kindern und nehmen damit weiterhin aktiv am Vereinsleben des Skiclubs teil.

Fakten**Mitglieder**

445

Vorstand

Hanswalter Bühler	Präsident
Amadeus Eberle	Vizepräsident
Arno Gassner	Kassier
Bernhard Eberle	Chef Alpin
Martina Hilbe	Chefin Jugend
Toni Sele	Chef Nordisch
Sonja Schädler	Sekretärin
Patrick Eberle	Chef Zeitmessung
Remo Gassner	Chef Material
Damian Sele	Chef Touren

Jugendläufer

45 junge Athleten trainieren im Skiclub in vier Leistungsgruppen

LSV-Kadermitglieder

Rebecca Bühler
Nationalmannschaft

Anna Laura Bühler
B-Kader

Sarah Allgäuer-Schädler
Skicross

Janin Eberle
Jugendkader

Fabian Bühler
Nachwuchskader

Ich denke, dass es vor allem diese Verbundenheit ist, die mich dazu bewogen hat, das Präsidium zu übernehmen. Es ist für mich auch die richtige Zeit, als Präsident etwas zurückzugeben, von dem ich als Kind sicher nur profitieren konnte. Ich bin übrigens überzeugt, dass die Aktivzeit im Sport für jeden Jugendlichen eine gute Lebensschule ist.

Deine persönlichen Zielsetzungen für die nächsten zehn Skiclub-Jahre sind ...

Hanswalter mit einem verschmitzten Lächeln: Nehmen wir vielleicht mal die nächsten fünf Jahre: Die breite Jugendförderung wird sicher weiterhin höchste Priorität haben, denn wir möchten bei möglichst vielen Kindern die Freude am Skifahren wecken. Unser weiteres Ziel ist es aber auch, viele Aktive und wieder vermehrt auch Skirennläufer ins Kader und für den Verband gewinnen zu können. Wichtigstes Anliegen aber bleibt, wie schon gesagt, die Jugendförderung, die Förderung des Breitensports und die Beibehaltung eines attraktiven Vereinslebens, das Spass macht.

Bleiben da auch Träume, dass Wintersportler mit Wurzeln im SC Triesenberg einmal ganz zuoberst auf dem Podest einer Winterolympiade stehen werden?

Natürlich ist dies ein schöner Gedanke. Wir können an der Basis aktiv sein, später, beim Eintritt in den Verband, gibt es von unserer Seite aber nicht mehr viel zu steuern. Klar wären wir stolz, wenn ein Jugendlicher unseres Vereins einmal als Spitzensportler den Fussstapfen von Marco Büchel folgen würde. Bei aller Euphorie aber darf nicht vergessen werden, dass der Spitzensport im alpinen Bereich ein überaus hartes Business bleibt. Es sind viele Faktoren – physische und psychische – die stimmen müssen, um es an die Weltspitze zu schaffen. Und sind wir ehrlich, alle die nur schon den grossen Sprung ins Feld der alpinen Elite schaffen, gehören doch zu den grossen Spitzensportlern.

GANZ PERSÖNLICH Stimmen aus dem Vorstand und aus dem Kreis der Aktiven.



MARTINA HILBE, CHEFIN JUGEND, TRAINERIN, VORSTANDSMITGLIED

Bereits mit vier Jahren stiess ich zum Skiclub und blieb ihm bis heute treu.

Bis zu meinem 15. Lebensjahr fuhr ich Rennen und genoss die Trainings und die Herbstlager in Hintertux. Zwei Jahre nachdem ich meine «Rennkarriere» an den Nagel gehängt hatte, kam ich über den Butzgerkurs wieder zum Skiclub, dieses Mal in der Position als Trainerin.

Seit rund acht Jahren bin ich nun bereits als Trainerin – und seit drei Jahren auch als Chefin Jugend im Skiclubvorstand tätig. Meine Aufgabenbereiche sind vor allem die Trainings-, Renn-, Lagerplanung, die Trainer- und Gruppeneinteilung sowie kleinere Aufgaben im Vorstand.

Als Trainerin leite ich die Konditionswoche in den Sommerferien, das Herbstlager in Hintertux (Tirol), gebe ab und zu Konditionstraining in der Halle, und im Winter stehe ich an den meisten Wochenenden und in den Ferien als Trainerin auf dem Schnee.



SARAH ALLGÄUER-SCHÄDLER, SEIT 2008/09 NATIONALMANNSCHAFT SKICROSS, VORHER SKI ALPIN

Mit fünf Jahren durfte ich als damals Jüngste in den Skiclub Triesenberg eintreten. Noch gut erinnere ich mich an die Hallentrainings und die vielen lustigen Skitrainings in Malbun. Bei den Worten Skiclub Triesenberg wandern meine Mundwinkel sofort nach oben und

meine Gedanken schweifen ab in die Zeit mit dem roten Sareiser Zweier-Sessellift. Im Winter trainierten wir kleinen Pistenraudis mit unseren Trainern bei jedem Wetter auf den weissen Hängen rund um Malbun. Der Spass fehlte dabei nie. Der Skiclub Triesenberg betreut mich schon seit klein auf und ist für mich auch heute noch ein wichtiger Begleiter.



**REBECCA BÜHLER,
NATIONALMANNSCHAFT
SKI ALPIN, JAHRGANG
1992**

Obwohl ich jetzt schon das siebte Jahr dem LSV angehöre und nicht mehr so viel mit dem Skiclub Triesenberg zu tun habe, verbinden mich mit dem Skiclub viele schöne Erinnerungen. Die alljährlichen Herbstlager in Hintertux waren jedes Jahr ein Highlight. Auch das gemeinsame Konditionstraining zweimal in der Woche und das Skitraining am Mittwochnachmittag machten grossen Spass. Unter uns Skifahrern war keine Konkurrenz, vielmehr waren wir Freunde. Viele sind nicht mehr aktiv im Skirennsport, doch trifft man sich immer mal wieder und erinnert sich gerne zurück.



**ANNA-LAURA BÜHLER,
B-KADER SKI ALPIN,
JAHRGANG 1994**

Die Skikurse mit dem Skiclub machten mir immer viel Spass, und ich habe sehr schöne Erinnerungen, wenn ich an die Zeit zurückdenke. Seit fünf Jahren bin ich im LSV und habe deshalb zum Skiclub Triesenberg keine direkten Verbindungen mehr.



**JANIN EBERLE, LSVJUGENDKADER,
JAHRGANG 1997**

Ich bin bald 14 Jahre alt. Seit meinem sechsten Lebensjahr bin ich im Skiclub. Ich bin durch meine Eltern und meinen Bruder zum Skiclub gekommen. In den Sommerferien habe ich einen Tag an der Konditionswoche mit dem Skiclub im Klettergarten am Golm/Vorarlberg verbracht. Es war sehr lustig, wieder einmal dabei zu sein. Im Skiclub habe ich richtig Ski fahren gelernt. Jetzt bin ich im LSV, zuerst war ich im Nachwuchskader – unterdessen auch schon bei den Ältesten. Ich danke dem Skiclub, dass ich es in den LSV geschafft habe.



**FABIAN BÜHLER, LSV-NACHWUCHSKADER,
JAHRGANG 1999**

Ich finde den Skiclub Triesenberg gut. Im Training lernt man viel, wird gefördert und wir haben es immer lustig. Mir gefallen auch die verschiedenen Aktivitäten, wie z. B. die Kondiwoche, wo ich auch heute noch gerne mitmache. Ich bin jetzt das zweite Jahr im LSV Nachwuchskader. Mein Ziel ist es, mich fürs Jugendkader zu qualifizieren und im nächsten Jahr für die Sportschule Schaan.

Veranstaltungen 2011/12

Wöchentliches Konditionstraining
Ab 22. August

Herbstlager Hintertux
2.-8. Oktober

Butzgerkurse
5.-7. Januar

Special Olympics
28./29. Januar

BMW Talentecup
20.-22. Februar

Kinder und Clubrennen
25. Februar

LGT-Talenterennen
04. März

Clubtour
Termin offen

Partnerorganisationen

Liechtensteiner Skiverband (LSV)
Ostschweizer Skiverband (OSSV)
Schweizer Skiverband (SSV)

www.sctriesenberg.li

Quellen

«Skisport in Liechtenstein» –
Peter Goop / Klaus Schulz
Gemeindearchiv Triesenberg
Homepage Skiclub Triesenberg
